

Tätigkeitsbericht der ginko Berlin gGmbH für das Geschäftsjahr 2019

Die GINKO Berlin gGmbH hat mit Wirkung zum 1.7. 2003 ihre Geschäfte aufgenommen und begann mit dem Betrieb eines Intensiv betreuten Wohnens (IBW), einer ambulanten Wohneinrichtung zur Intensivbetreuung chronisch psychisch kranker Menschen.

Im Jahr 2005 hat die Gesellschaft eine Beschäftigungstagesstätte, eine Kontakt- und Beratungsstelle und eine teilstationäre Wohneinrichtung für wohnungslose Frauen und Frauen mit Kindern vom DRK Kreisverband Spandau übernommen. In den nächsten Jahren sind Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe nach § 67 SGB XII (WuW und BEW) und 2008 ein Wohnheim nach ASOG (Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz) hinzugekommen.

Da sich die gesetzlichen Grundlagen durch die Überführung des SGB XII, Eingliederungshilfe in das SGB IX geändert haben, finanziert sich die Gesellschaft durch Entgelte für Eingliederungshilfe über den BRV nach §§ 131 und, wie bisher über die §§ 67 SGB XII, Zuwendungen nach der LHO und Entgelte für das Wohnheim.

Durch die im Jahr 2017 erfolgte Überführung der bisherigen GbR Anteile am FAIRKAUFHAUS in eine eigenständige 50 % Tochtergesellschaft (50 % liegen bei der BRÜCKE gGmbH) entfallen die Entgelte aus einem Vertrag nach § 79 Abs. 1 SGB XII mit dem Bezirk Spandau.

Aktuell sind Platzzahlen mit dem Land Berlin vereinbart. Die hohe Nachfrage aus der bezirklichen Versorgung hat erst einmal zu einem kontinuierlichen hohen Maß an Platzzahl in unserem Verbund geführt. Der Verbund besteht aktuell aus 10 Plätzen in drei Wohngemeinschaften und insgesamt 110 Plätzen Betreutes Einzelwohnen. Die

Auslastung ist in allen Bereichen der Eingliederungshilfe gleichbleibend gut. Deutlich macht sich aber seit zwei Jahren die Mangelsituation auf dem Berliner und auch dem Spandauer Wohnungsmarkt bemerkbar. Darüber hinaus wird die komplette Auslastung aller vereinbarten Verbundplätze durch den ebenso vorherrschenden Mangel an Fachkräften beeinträchtigt.

Im zuwendungsgeförderten Bereich gab es neben dem PEP Bereiches des Treffpunkt Borkumer Straße zwei temporäre Projekte, die sich für die psychosoziale Prävention für den Personenkreis der geflüchteten Menschen und für die Schnittstelle zwischen der Eingliederungshilfeangeboten und den Menschen mit Fluchterfahrung zuständig fühlen sollten. Auch wenn sich dieses Unterfangen als inhaltlich hoch sinnvoll erweist, lassen die sich wieder abflachenden Zahlen, neu ins Land Berlin kommender Menschen mit Fluchterfahrung erwarten, dass die Zuwendungsmittel für diesen Bereich sich in den kommenden Jahren wieder rückläufig entwickeln.

Die Auslastung und die finanzielle Situation der Einrichtungen und Dienste im Bereich der Wohnungslosenhilfe hat sich auch im Berichtsjahr 2019 weiter positiv entwickelt. Eine notwendige Grundsanierung der ASOG Einrichtung konnte im Jahr 2014 nach mehr als einjähriger Bauzeit abgeschlossen werden. Am Standort Kulbeweg gibt es zusätzlich angemietete Apartments. Auch hier gibt es eine gleichbleibend hohe Nachfrage seitens der Abteilung Wohnungslosenhilfe des Bezirks Spandau.

Durch die längerfristig abgesicherte Mietsituation für den gesamten Standort Kulbeweg und für den Standort Friedrichstraße ist an beiden Standorten eine langfristig gesicherte Mietsituation entstanden.

Die im Jahr 2018 neu erworbene Immobilie in der Viersener Straße 1, in 13583, in der wir mit einer therapeutischen Wohngemeinschaft vertreten sind, wird sukzessive saniert. (der geplante Einbau einer neuen Heizungsanlage, die Änderung der Anlage von einer Ölheizung in eine von der Energieausnutzung deutlich effektivere Gasheizungsanlage hat in 2019 stattgefunden.)

Im Jahr 2018 wurde der dem Kreisverband Spandau gehörende 50% Anteil vom DRK KV Spandau e.V. an den DRK KV Berlin-Zentrum e.V. veräußert. Der Prozess zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages und der Eintragung ins Handelsregister hat begonnen, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde gemeinsam mit DIE BRÜCKE gGmbH ein Beschäftigungsprojekt für chronisch psychisch kranke Menschen in der Form eines Zuverdienstes aufgebaut. Das „FAIRKAUFHAUS“ war bis 10.10.2017 Zweckbetrieb zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke der GINKO Berlin gGmbH und DIE BRÜCKE gGmbH. Seit 11.10.2017 ist das FAIRKAUFHAUS ein eigenständige gemeinnützige GmbH. Im Jahr 2019 wurden dort ca. 90 psychisch kranke Menschen durch 14 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut und unterstützt. Die

Umsätze haben sich konstant leicht steigend weiter entwickelt. Mitte des Jahres 2019 ist der mit dem Bezirksamt Spandau im Jahr 2018 neu geschlossene Vertrag zur Erbringung der Betreuungsleistungen mit der eigenständigen FAIRKAUFHAUS gGmbH durch das Bezirksamt Spandau zum 31.12.2019 gekündigt worden. Die FAIRKAUFHAUS rechnete aber bereits ab dem Jahr 2018 die Betreuungsleistungen auf eigene Rechnung und nicht mehr über GINKO mit dem Bezirksamt ab. Es ist gelungen, im Jahr 2019 zwei neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen direkt mit dem Land Berlin abzuschließen, und somit eine neue zukunftsfähige Vertragsgrundlage herzustellen.

Das BTHG ist in Teilen bereits im Jahr 2018 in Kraft getreten. Die bundesweiten Verhandlungen zur Umsetzung des BTHG laufen auch im Jahr 2019 im Land Berlin weiter auf Hochtouren. Zwar wurde im Land Berlin ein neuer Berliner Rahmenvertrag abzuschließen, der dem Land und den Leistungserbringern eine zweijährige Übergangsfrist einräumt, aber die Ausgestaltung des Leistungsgeschehens und die entsprechende dazu gehörige Vergütungsstruktur befindet sich mitten in einem durchaus komplexen und schwierigen Verhandlungsstadium zwischen dem Land Berlin der LIGA der freien Wohlfahrt. Hier verbergen sich für die Zukunft auch Risiken für alle Leistungserbringer im Land Berlin, was die Ausgestaltung und Refinanzierung der Leistungserbringung betrifft.

Eine Begrenzung dieser Risiken ließe sich durch wieder begonnene Überlegungen für eine berlinweite Budgetlösung für den Bereich der Ambulant komplementären Versorgung im Bereich Psychiatrische Versorgung erreichen.

Berlin, den 01.12.2019



Volker Schröder

Geschäftsführer